

# Das große Bauen beginnt

Zu Beginn der Osterferien am 3. April startet die Sanierung der Körtener Gesamtschule

VON CLAUD BOELEN-THEILE

**Kürten.** Der 31. März ist ein Freitag, der letzte Schultag vor den Osterferien. In der Gemeinde Kürten wird dieser letzte Tag im Monat März eine wichtige Phase einläuten: den Start für das Großbauprojekt „Klimafreundliche Modellsanierung der Gesamtschule Kürten“. Alles, was bisher in diesem Projekt geschehen ist, etwa der Bau eines Ersatzparkplatzes am Sportplatz, war Vorgeplänkel. Ab Montag, 5. April, beginnen die Abräumarbeiten auf dem Schulhof und große Ausräumen aus den beiden Sporthallen. Dass keine Zeit zu verlieren ist, verdeutlicht Willi Hembach, der Allgemeinde Vertreter des Bürgermeisters und Chefplaner des Sanierungsprojekts, im Ausschuss für Schulsanierung.

## Laubgänge verschwinden

Schon am Montag, dem ersten Osterferientag, erwartet Hembach die ersten Baufahrzeuge auf dem Schulgelände. Als Erstes wird der Schulhof freigeräumt: die Laubgänge werden abgebrochen und die große Steinskulpturen abgeräumt und für eine spätere Wiederverwendung eingelagert. Abgebrochen werden auch die beiden Hausmeisterwohnungen an der Sülztalhalle, sie werden im neuen Schulzentrum nicht mehr benötigt. Eine Familie habe die Gemeinde zuletzt dort untergebracht, Mitte Februar ziehe sie aus, sagt Hembach. Die Perso-

nen zögen in eine andere Geflüchteten-Unterkunft.

Auch an den Turnhallen wird sich direkt ab 3. April etwas tun, berichtet Hembach. Die Gymnastikhalle wird abgebrochen und neugebaut, die Sülztalhalle kernsaniert und zu einer modernen Versammlungsstätte für 1600 Besucher umgebaut. Der Sportunterricht für die Gesamtschüler und die benachbarten Schüler der Körtener Grundschule wird sich ebenfalls verändern: bei gutem Wetter überwiegend auf den Sportplatz, aber auch in benachbarten Sporthallen. Auch die Körtener Breitensportvereine müssen ausweichen. Bei einem Treffen mit den



Der von dem Künstler Michael Flossbach geschaffene Steinkreis soll in einigen Jahren zurückkehren, vielleicht an anderer Stelle auf dem Gelände der Körtener Gesamtschule. Fotos: Christopher Arlinghaus



**Diese markanten** Laubgänge verschwinden. Sie werden gleich zu Beginn der Arbeiten abgebrochen.

Sportvereinen seien die neuen Übungszeiten ebenfalls kommuniziert worden, sagt Hembach im Sanierungsausschuss. Die „Feinabstimmung“ zwischen Vereinen und Gemeinde laufe, er sei aber sehr optimistisch. Die Vereine hat die Gemeinde gebeten, ihre in den Turnhallen gelagerten Sportgeräte bis 31. März abzuholen.

„Es wird auf dem Schulgelände alles parallel laufen, Abbruch der Laubgänge und die Arbeiten an den Turnhallen“, sagt Hembach. Oberstes Gebot sei bei der Planung die Sicherheit der

rund 1100 Schülerinnen und Schüler. Ab der Zufahrt auf das Schulgelände werde ein Bauzaun aufgestellt, der den Bereich der Baustelle deutlich abtrenne vom Schulhof. Das Prinzip: Ein Bereich für die Schule, einer für die Baustelle. Mit der Schulleitung seien die Details abgestimmt, betont der Chefplaner. Mit einem Drehkreuz werde der Zugang zur Baustelle abgesichert, führt er im Sanierungsausschuss aus. „Für die Fußgänger wird es keine Berührungspunkte mit der Baustelle geben“, versichert Hembach. Zwei Jahre



**Auch die alten** Hausmeisterwohnungen gehören bald der Vergangenheit an.

dauert laut aktuellem Bauplan diese erste Phase, die mit der Fertigstellung der beiden neuen Sporthallen im Sommer 2025 abgeschlossen werden kann. Ob es danach weitergehen kann mit der Sanierung der Schulgebäude, wird die Politik während einer Haltepunkt-Phase im Frühjahr 2024 erörtern. Bei einer Fortsetzung soll das Gesamtprojekt im Jahr 2029 abgeschlossen sein. Momentan kalkuliert die Verwaltung mit knapp 78 Millionen Euro Gesamtkosten. Den Auftaktbeschluss zur Sanierung hatte der Rat am 12.

Dezember 2018 getroffen. Im November 2015 hatte sich Schulleiter Klaus Schröder mit der Sanierungsfrage erstmals an Verwaltung und Politik gewandt. Zehn Prozent Fläche fehlten der Schule, umgerechnet sieben große Klassenräume, für Aufgaben wie Inklusion und Differenzierung. Die in den 70er Jahren entstanden Schule entsprechen nicht mehr den Standards, die heute an eine moderne Bildungsstätte gestellt würden. 2018 rechnete die Gemeinde mit 28 Millionen Euro Baukosten. [www.kfmg-kuerten.de](http://www.kfmg-kuerten.de)

## Baustart am 3. April

**Kürten.** Nach intensiver Vorplanung startet am Montag, 3. April, die Sanierung der Gesamtschule Kürten. Baustellenzone und Schulhof werden mit Bauzäunen strikt getrennt. Zunächst wird der Schulhof abgeräumt, parallel beginnt der Abbruch der Gymnastikhalle. >> Seite 22